

Abstract

Im Zuge einer archäologischen Prospektion im Spätsommer 2007, welches Teil der Forschungsarbeiten innerhalb des Grabungsprojektes „Aramus Excavations and Fieldschool“ des Instituts für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck, in Zusammenarbeit mit der University of Yerevan, Armenien, war, konnte im Dorfzentrum von Aramus, etwa 20km nordöstlich der Hauptstadt Yerevan, ein Gebäudekomplex entdeckt werden, welche nach den ersten Untersuchungsarbeiten in das 3.- 4. Jh. n. Chr. datiert.

Innerhalb des geförderten Projektes wird es möglich sein eine Bestimmung der Funktion des Gebäudes sowie auf Basis der zutage kommenden Funde eine Datierung vorzunehmen. Die gewonnenen Ergebnisse werden in der Monographie „Aramus – die armenisch-österreichischen Untersuchungen an der eisenzeitlichen Befestigungsanlage“ publiziert.